

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 323.

Sonntag, den 19. November.

1843.

Bekanntmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl soll die von dem Senat und der Bürgerschaft der freien und Hanse-Stadt Hamburg Sr. Majestät dem Könige überreichte Dankadresse für die hilfreiche Theilnahme, welche das Königreich Sachsen der Stadt Hamburg bei dem dieselbe betroffenen Brandunglücke bezeigt hat, auch dem hiesigen Publicum zur Ansicht mitgetheilt werden. Es wird daher diese Urkunde, deren ausführliche Beschreibung sich bereits in dem hiesigen Tageblatte vom 15. October d. J. befindet, in der Zeit vom 19. bis mit dem 26. Nov. früh von 9 Uhr an bis Mittags um 1 Uhr an den Sonntagen jedoch erst nach Beendigung des Gottesdienstes auf dem Rathhause in dem Conferenzzimmer Nr. 1 öffentlich ausgelegt werden.

Leipzig, den 17. November 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zu Verpachtung der durch Schienen mit der Bahn in Verbindung gesetzten Ablagerungsplätze an unserem hiesigen Bahnhofs haben wir auf **Mittwoch den 22. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,** Versteigerungstermin anberaumt. Wir laden hierdurch Pachtlustige ein, zu gedachter Zeit an Ort und Stelle sich einzufinden, und bemerken, daß die Versteigerungsbedingungen auf unserm Bureau eingesehen werden können.

Leipzig, den 11. Novbr. 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Nachrichten.

* Sr. Majestät der König haben, wie bereits aus den Bekanntmachungen des hiesigen Stadtraths den Lesern dieses Blattes bekannt sein wird, die ihm vom Hamburger Senate überreichte Danktafel nach Leipzig gesendet, um sie den dasigen Bürgern zum Augenschein zu bringen, die ja auch durch reichliche Beiträge so viel zur Milderung des Elends beigetragen haben, welches der große Brand d. J. 1842 in Hamburg verursacht. Die Beschreibung dieses Kunstwerkes, von dem Künstler selbst, Herrn Soltau, verfaßt, ist in Nr. 41 der Leipziger Firma und in dem Tageblatte vom 15. Octbr. d. J. enthalten. Wir hoffen, daß die Tafel recht viele Beschauer finden werde.

* Bei der so eben verfloffenen Wahl der Wahlmänner zu Ernennung der Stadtverordneten hat sich diesmal eine früher nicht stattgefunden Theilnahme gezeigt. Es hatten zu wählen 1923 Personen; Stimmzettel gingen ein 1601.

* Die deutsche Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig feiert morgen ihr Stiftungsfest. Sie hat so eben durch ihren Geschäftsführer, Herrn D. Karl August Espe, ihren Bericht vom Jahre 1843 herausgegeben. Er enthält so manches Interessante. Unter andern einen Aufsatz von unserm Stadtrath Posern-Klett, welcher nach Actenstücken in unserm städtischen Archive darthut, daß in dem seit 1569 an die Stadt Leipzig gekommenen Städtlein Taucha eine Münzstätte im J. 1621 errichtet worden sei. Einer der in Taucha vorhandenen Gasthöfe, an der nach Eisenburg führenden Straße, wird noch jetzt die Münze genannt.

* Die in mehren (auch Leipziger) Blättern erzählte und nachgezählte Bauerngeschichte aus Sachsen, „Liese,“ hat in Nr. 44 der Chemnitzer „Sonne“ ihre Beleuchtung erhalten. Die Darstellung eines zu Ende des vorigen Jahres verübten Verbrechens, nämlich die Ermordung des Richters Harzendorf zu Dittmannsdorf durch seinen Knecht, Kramer, auf Anstiften der Tochter Harzendorfs, der Geliebten Kramers, wird bitter getadelt. Wie man vernimmt, sind die zum Tode verurtheilten Verbrecher von Sr. Majestät begnadigt, und ist die Todesstrafe in lebenslängliches Zuchthaus verwandelt, auch beide bereits in dasselbe abgeliefert worden.

* Unser Gustav Adolf-Verein soll, öffentlichen Nachrichten zufolge, keine Zweigvereine im Königreiche Baiern errichten dürfen.

* Die Schloßkirche in Wechselburg, in welcher nach einer Mittheilung in Nr. 175 der sächsischen Vaterlandsblätter am 8. October d. J. zum ersten Male seit 300 Jahren auf eine merkwürdige Weise katholischer Gottesdienst abgehalten worden sein soll, ist eine der ältesten, und vielleicht die älteste Kirche in Sachsen. Sie gehörte zum Kloster Schillen, welches der dritte der Edhne des Markgrafen Konrad im Jahre 1184 gründete. - Er wurde auch in dieser Kirche, wo man noch sein Denkmal sieht, im Jahre 1190 begraben. Nach seinem Tode wurden die Mönche verjagt und das Kloster den Kreuzherren überlassen. In späterer Zeit kam Schillen an das Haus Schönburg durch Tausch, daher der Name Wechselburg. Der sel. Domprobst Stieglitz hat dies merkwürdige Gebäude ausführlich beschrieben.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Vom 11. bis 17. November sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 11. November.

Angelica Franziska Friederike Reppendorf, 3 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Doctors der Rechte hinterlassene einzige Tochter, im Brühle.
 Frau Dorothee Amalie Müller, 68 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Reichstraße.
 Frau Marie Rosine Bruns, 77 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Hospitalstr.
 Herr Franz Karl Länger, 69 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Katharinenstraße.
 Friederike Polter, 33 Jahre alt, Maschinenputzers bei der Leipz. Dresd. Eisenbahn Ehefrau, in der langen Str. der Friedrichstr.

Sonntags, den 12. November.

Herr Christian Adolph Mayer, Frege, 68 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Banquier, in der Johannisgasse.
 Bertha Ottilie Fanny Rödmer, 12 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchhandlungs-Commis Tochter, in der Wiesenstraße in Reichels Garten.
 Johanne Wilhelmine Henriette, 11 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Plaschnick, Universitäts-Gärtners Tochter, an der Wasserkunst.
 Anna Elisabeth Eugenie, 5 Jahre alt,
 Heinrich Puster, 54 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichgasse.

Montags, den 13. November.

Frau Johanne Christiane Friederike Lissovius, 59 Jahre alt, Doctors der Medicin und ausübenden Arztes, auch Mitglieds der Gymnasial-Schulcommission Ehegattin, in der Petersstraße.
 Johann Emil Lorenz, 7 Jahre alt, Bürgers und Weißbäckermeisters Sohn, im Brühle.
 Marie Louise Blöding, 10 Monate alt, Bürgers und Schenkwrths Tochter, im Gewandgäßchen.
 Friederike Marie Lümmler, 6 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in der Windmühlenstraße.

Dienstags, den 14. November.

Herr Christian Theodor Zippel, 30 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Schuhmachergäßchen.
 Johann Gustav Eduard Schärfe, 28 Jahre alt, Hausmann, im Jakobshospital.
 Emil Eduard Bernhard Altag, 16 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, Schneiderlehrling, im Brühle.
 Friederike Pauline Pöser, 2 Jahre alt, Bürgers und Mühenmachers Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Anna Friederike Krahl, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Speisewirths Tochter, in der Ritterstraße.
 Johanne Wilhelmine Hagedorf, 59 Jahre alt, Bürgers und Perrückenmachers hinterlassene Tochter, in der Petersstraße.
 Heinrich Julius Schärer, 6 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, in der Albertstraße.
 Gustav Emil Otto Lehmann, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Lohnbedientens Sohn, in der Schulgasse.
 Johanne Sophie Klein, 59 Jahre alt, Dienstmagd, in der Petersstraße.

Mittwochs, den 15. November.

Frau Christiane Emilie Müller, 29 Jahre alt, Bürgers und Buchdruckergehilfens Ehefrau, in der Querstraße.
 Marie Auguste Rümpler, 1 Jahr alt, Musici Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Gustav Adolph Samuel Künzel, 4 Jahre 2 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Johannisgasse.

Donnerstags, den 16. November.

Herr Johann Christoph Schumann, 54 Jahre alt, Bürger, Schenk- und Speisewirth, in der Petersstraße.
 Johannes August Adolph Sodann, 7 Monate alt, Kofferträgers beim hiesigen Oberpostamt Sohn, in der Hospitalstraße.

Freitags, den 17. November.

Marie Adelheid Waage, 4 Jahre alt, Bürgers und Pianofortefabrikantens Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Anna Louise Hahn, 1 Jahr 3 Wochen alt, Bürgers und Saamenhändlers Tochter, in der Querstraße.
 Johanne Emilie Louise Clara Plaschnick, 9 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Universitäts-Gärtners Tochter, an der Wasserkunst.
 Frau Christiane Marie Berner, 73 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, am Neumarkt.
 Ein todtgeb. Knabe, Gottfried Weis's, Brodbäckers Sohn, in den Thonbergs-Strassenhäusern.
 Jungfrau Johanne Christiane Petermann, 27 Jahre alt, Königl. Sächs. verabschiedeten Soldatens hinterlassene Tochter, in der Frankfurter Straße.

Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der Gerbergasse.

14 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jakobshospital; zusammen 35, worunter zwei Personen am Nervenfieber verstorben.

Vom 11. bis 17. November sind geboren:

9 Knaben, 14 Mädchen = 23 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die von uns unterm 12. jetzigen Monats in Betreff eines in der Halle'schen Straße allhier am 10. huj. mens. verübten Diebstahls, bringen wir ferner zu öffentlicher Kenntniß, daß nach einer heute erstatteten Anzeige auch noch die nachstehend sub A. aufgeführten Effecten entwendet worden sind, und wiederholen die Aufforderung, zur Entdeckung der Thäter mitzuwirken.

Leipzig, den 17. November 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Drescher.

A.

Verzeichniß der vorgedachten Gegenstände.
 eine silberne Trompete mit Gldsch. ca. 1 Loth schwer;
 zwei einzelne, fassettigte Ohrringe von 6 Karat. Golde;
 ein silberner, stark vergoldeter Siegelring mit einem Carneol;

ein Paar silberplattirte Schuhspalten, zum Einhalten eingerichtet;
 ein Paar silberne, geriefte Strichhöschen;
 zwei goldne Haarringe für Kinder mit Einlage und Schildchen.

Bekanntmachung.

Am 16. d. Mts. Nachmittags in der 6. Stunde ist ein brauner Tuchmantel mit kleinem Uebertragen (à la Carbonari) nebst 2 Schwarzbroden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir den unbekanntem Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen bei uns zu melden, widrigenfalls über dieselben den Befehlen gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 18. November 1843.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Burchardt.

Bekanntmachung.

Erkatteter Anzeige zufolge hat der im Jahre 1827 in Großbardau geborne Bursche

Ernst Leopold Vindernagel

sein am 23. März 1842 von dem Justizamte Grimma ausgefertigtes **Gefundenzeugniß-Buch** am 9. October dieses Jahres allhier oder in der Nähe hiesiger Stadt verloren.

Zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches bekannt und fordern zugleich den dermaligen Besitzer jenes Buches auf, dasselbe an uns oder die nächste Polizei-Behörde unverweilt abzuliefern.

Leipzig, den 17. November 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 19. November: **Der Bauer als Millionair**, oder: **das Mädchen aus der Feenwelt**, Zauberposse mit Gesang von Ferdinand Kaimund.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. November 1843 Vormittags 9 Uhr sollen in der Pleißenburg

eine große Quantität alte noch brauchbare Dachziegel in mehren abgezählten Partien, so wie mehre Haufen altes Bauholz, Bretter etc.

meistbietend durch das dasige Rentamt verkauft werden.

In der **Fest'schen** Verlags-Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber bisher noch nicht beachtete
ökonomische

Vortheile der Ausführung

bei
großen Unternehmungen,

als
Festungsbauten, Straßen- und Eisenbahn-Anlagen, Ufer- und Flusscorrectionen, Canalbauten, Planirungen und dergl., überhaupt bei Unternehmungen, bei welchen viele Menschen verwendet werden.

Zu Rath und Frommen der Staatscassen, der Actiengesellschaften, der Unternehmer, des Aufsichtspersonals und der Arbeiter

bearbeitet
von einem **praktischen Baumeister.**
broch. Preis $\frac{1}{4}$ Thlr.

Bei **Ehr. G. Kollmann** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der
deutsche Bauer.
Ein Volksbuch
für 1844

von
Ernst Wilkomm.
268 Seiten, brochirt, $\frac{1}{2}$ Thaler.

Mit diesem Volksbuche bezweckt der bekannte Herausgeber, in schlichter Sprache den Bauer und überhaupt den Landmann über sich selbst, über seine Beschäftigung und Stellung im Staate zu belehren und ihn auf unterhaltende Weise mit Wissenswerthem in Bezug auf Ackerbau, Landwirthschaft und Maschinenwesen bekannt zu machen. — Als ein erheiterndes und unterrichtendes Handbuch sollte „der deutsche Bauer“ in keinem Gehäfte fehlen.

Carl John

— **Petersstraße Nr. 17** —

empfiehlt

seine **Collecte**

zur 1. Classe der 25. Königl. Sächs. Landeslotterie.

— **Ziehung den 4. December 1843.** —

Preis eines $\frac{1}{1}$ 8 Thlr. 6 Ngr., eines $\frac{1}{2}$ 4 Thlr. 3 Ngr., eines $\frac{1}{4}$ 2 Thlr. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und eines $\frac{1}{8}$ Looses 1 Thlr. 1 Ngr.

Zur 25. Landeslotterie empfehle ich mich mit Loosen bestens; darunter sind noch:

1760, 74, 75, 79, 83, 86, 90, 98, 1800, 1, 3, 7, 14, 17, 19, 21, 22, 23, 26, 27, 28, 30, 35, 37, 42, 43, 45, 46, 49.

J. C. Kleine, Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13.

Loose zur angehenden Landeslotterie empfiehlt bestens
Carl Marx, Gewölbe: Hainstrasse No. 19.

Local-Veränderung.

Das erzgebirgische Spigen- und Manufacturwaaren-Lager von **Louis Simon** aus Schneeberg und Leipzig befindet sich von jetzt an stets außer den Messen

Grimma'sche Straße Nr. 5/7,

in dem ehemaligen Theodor Kahleschen Gewölbe.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publicum und werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich die bisherige Wohnung in Reimers Garten verlassen und jetzt Quersstraße Nr. 19, 2 Treppen wohne.

Friedrich Schmidt, Lackirer.

Mein Geschäftslocal nebst Wohnung befindet sich jetzt: **Ecke der Dresdner und Quersstraße Nr. 31**, in Herrn Kaufmann **Wittlers** Haus.
C. B. Polet, Buchhändler.

Empfehlung. Holz- und Steinkohlenkasten empfiehlt bei herannahendem Winter in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen
Franz Ludwig Wilhelm, Klempner,
Hainstraße Nr. 23/206, gold. Elephant.

Chemisettes, Kragen und Manschetten, so wie Cravaten für Herren, Arbeitstaschen und damaz. Schürzen empfiehlt die Cravaten- und Modewaaren-Fabrik von
Jeanette Frischeisen.

* Gummischuhe werden gut und billig befoht und besetzt:
Petersstraße Nr. 40, bei **Kolbig.**

Verkauf. Frisches Rindspideelfleisch, Pökeljunge, Pökel-schweinsknöchelchen, Schinken, roh und gekocht, Speck, einmarinirten Karpfen, Sülze und Rindsmaulsallat mit Remoladen-Sauce ist zu haben bei

W. Scholze, sonst **Buch**,
Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Verkauf. Ganz süßer Weinmost, à Bout. 4 Ngr., in der **Kayferschen** Restauration, Birkenmühlenstraße.

Gutsverkauf.

Ein im Herzogthume Sachsen in der Nähe einer Eisenbahn und der Elbe gelegenes Landgut soll für den festen Preis von 13000 Thlr. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der **Advocat Friedrich Freiesleben** in Leipzig,
Petersstraße Nr. 37/28, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Schenkschrank: Ulrichsgasse Nr. 39.

Zu verkaufen sind 4 Stück Canarienhähne und eine Wanduhr: Ulrichsgasse Nr. 37, 2 Treppen hoch.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt Dresden.

Für die 3. Jahrgesellschaft sind Anmeldungen nur bis
Ende dieses Monats

noch zulässig.

Wächte es doch Niemand unterlassen, sich mit den großen Vortheilen bekannt zu machen, welche alle derartige Institute, insbesondere aber das sächsische, zu bieten vermögen; wer nur immer vorurtheilsfrei geprüft, der hat die Sicherheit des v. r. heißen Erfolgs stets erkannt, und sich verhältnismäßig dabei betheiliget.

Gelegenheit zu alle dem bieten die angestellten Agenten auf schriftlichem und mündlichem Wege, in Leipzig der Unterzeichnete.
Leipzig, November 1843. **Eduard Gerber.**

Neues Etablissement.

Daß ich am heutigen Tage in Altstadt Dresden, Ecke der See- und Breitengasse, nahe am Altmarkte, unter der Firma:

Rheinischer Hof

ein eben so bequem als elegant eingerichtetes Hotel eröffnet habe, zeige ich einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung ergebenst an, mit der Versicherung, daß mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, für prompte und reelle Bedienung Sorge zu tragen.

J. G. Baum,

früher Oberkellner im Hotel de Russie zu Leipzig.

Die vaterländische Weinhandlung in Leipzig, am Markte,

früher Baierscher Keller,

empfehle ich ihr Lager von vaterländischen Weinen zu den billigsten Preisen, und habe dieses Geschäft meinem früheren Kellner
J. G. Böttcher übertragen. **P. G. Wulff.**

Um vor Weihnachten gänzlich damit zu räumen, verkaufen wir die nachstehenden
ausrangirten Ausschneittwaaren
zu den beigefetzten außergewöhnlichen Preisen, als:

Mousseline de laine-Kleider à 1 ² / ₃ \mathcal{R} ,	echtsfarbige Kattun-Kleider, à 27 ¹ / ₂ \mathcal{R} ,
Sanspareille-Kleider à 2 \mathcal{R} 5 \mathcal{N} ,	echtsfarbige buntgedr. engl. Percals u. Kattunkleider à 1 ¹ / ₄ - 1 ² / ₃ \mathcal{R}
Alpaca-Kleider à 2 ² / ₃ \mathcal{R} ,	6 ¹ / ₄ breite französische Zickkleider à 1 ² / ₃ \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} ,
façonirte und carrirte Merinos-Kleider à 1 ³ / ₄ \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} ,	1 ³ / ₄ große gestickte schwere Cabyle-Tücher à 3 \mathcal{R} ,
glatte sächsische Thibet-Kleider à 2 ³ / ₄ \mathcal{R} ,	1 ³ / ₄ große wollene damascirte Umschlagetücher à 2 ¹ / ₄ \mathcal{R} ,
wollene Kapeline-Kleider à 2 ¹ / ₃ \mathcal{R} ,	1 ² / ₄ do. do. do. do. à 2 \mathcal{R} ,
Barege-Balkleider à 3 ³ / ₄ \mathcal{R} ,	10 ¹ / ₄ do. do. do. do. à 1 \mathcal{R} 12 ¹ / ₂ \mathcal{N} ,
	schwarze Mailänder Glanz-Taffet-Kleider à 8 ¹ / ₄ \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R} .

Local: **Grimma'sche Straße Nr. 36579,**
J. Dandert & Comp.

Brennholz.

Ganz trocknes kiefernes, birkenes und ebernes Brennholz wird verkauft in $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{13}$ Kltern. In der Blumengasse Nr. 1, in der 1. Etage, beim Zimmermstr. **Wend** werden Bestellungen angenommen und sogleich besorgt.

Zu verkaufen stehen einige überzählige noch brauchbare Pferde auf der hiesigen Posthalterei.
Leipzig, den 17. November 1843.

Zu verkaufen sind einige in gutem Stande befindliche Expeditionspulte: Grimma'sche Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein Flügel von Brodmann in Wien ist billig zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein sehr gut gehaltener Concertflügel aus der Fabrik des Herrn Erdndlin ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Darnstadt**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Zwei Stück tragende Saunen und ein neuer Transport fetter und magerer Schweine sind angekommen und stehen zum Verkauf: Gerbergasse Nr. 18.

J. Sennig.

Zu verkaufen ist ein schöner metallbronzeener Kronleuchter mit rother Glasschale, und eine polirte Kinderwiege: lange Straße Nr. 11, 2. Etage links.

Ein Wohnhaus in einer Vorstadt nebst Stallung, großem Hofraum, Baustelle und Schuppen, welches sich zum Betrieb verschiedener Geschäfte eignet, ist für den Preis von 4000 Thlr. zu verkaufen, worüber man in Nr. 68/442 an der Ecke der Halle'schen Straße am Brühl 3 Treppen hoch, Auskunft erhält.

Mehre fette Schweine sind zu verkaufen in der Schenke zu Abtnaundorf.

Von feinem Dampfwalzmehl halte ich fortwährend Lager, und verkaufe

fein weiß 1 Pfd. 18 Pfennige,

Mittelmehl 1 Pfd. 16 Pf.

Ferner feinstes Kartoffelmehl à 2¹/₂ \mathcal{N} . Alle Größwaaren äußerst billig!

Hermann Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Ackermannscher Brauzucker und Syrup in anerkannter Güte ist noch wie früher, bewusst echt, in der Zuckerbäckerei, Gainsstraße Nr. 31, täglich frisch zu haben.

Besten Zuckersyrup empfehle ich à Pfd. 3 Ngr.,
guten Frucht syrup 2 1/2 Ngr.
Germann Melzer, Ulrichs-gasse Nr. 29.

Süßen Weinmost

empfehlte J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.

Pfannkuchen

mit verschiedener Fülle sind von heute
an täglich frisch zu haben im Café
Anglais, Tuchhalle.



Weinmost, ganz süß, erhielt gestern
Friedr. Schwennicke.

Marin. Brataal, neuen Caviar, große Lüneburger Bricken
beste Qualität und billigst bei Fr. Schwennicke.

Westphälische Schinken,
Braunschweiger Cervelatwurst,
Lüneburger Bricken, Lachsbaringe,

in schöner frischer Waare verkauft billigst
S. G. Peine, Dresdner Straße Nr. 27.



Sprossen, Speckpöcklinge, Frankfurter Würst-
chen, angekommen bei Fr. Schwennicke.

Rheinwein,

und andere Sorten rothen und weißen Wein, Bischof, Rum
zu allen Preisen, Arac und Punsch-Essenz empfehle
in schöner Waare Robert Ketz, Zeiser Straße.

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel

empfehle ich

Rum - Lager

en gros, in allen Nüancen zu billigen Preisen.
en detail: pr. Bout. . . . 17 1/2, 10 Ngr.

feinern 12 1/2 -

Jam.-Rum 15, 20 -

do. extraff. alten 25, 30 -

Von

Nürnberger Lebkuchen,

weiß und braun, welcher wegen seines eigenthümlichen
und feinen Geschmacks jedem Gutschmecker zu empfehlen ist,
empfang frische Zusendung

F. A. Woyda am Markte.

Nachtlichte,

in Schachteln auf 1/2 und 1/4 Jahr, desgleichen lange Wall-
rath-Nachtlichte mit Maschine, welche fortwährend hell brennen,
und nicht verlöschen.

Dochte, geschnitten und nach der Elle, in jede Lampe
passend, empfehle F. A. Woyda am Markte.

Knöpfe

in Seide, Lasting, Atlas mit und ohne Sammetblume, Kopf-
haar, Perlmutter, weiß und schwarz, Horn, mit und ohne
Hinkel, Cocos, Steinmasse, Glas, Eisen, Metall, ff., gelb
und weiß, empfehle, für jede Kleidung passend, im Ganzen
und Einzelnen zu den billigsten Preisen

F. A. Woyda am Markte.

Böhmische Pflaumen

in schöner Waare verkauft

Robert Ketz, Zeiser Straße.

Schottische Cachemirs, Camlotts und Plaids zu Mänteln
und Kleidern empfehle in neuer Auswahl

Eduard Heinicke,

Fürstenhaus, Grimma'sche Straße.

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1, Herrn Reichardts Haus,

empfehle sein ganz neu assortirtes Lager von
angefangenen und fertigen Canavas-
Stickereien,

Zephir- und Tapissierewolle,

Glacé-Handschuhe (aus den vorzügl. Fabriken),
Strumpfwaren in Wolle, Baumwolle, Wigogne,
Seide und Halbseide,

engl. Strickgarne in Wolle, Baumwolle und
Wigogne,

Herrencravaten,

Chenille in allen Farben,

Taffet- und Atlasbänder etc.

zur gütigen Berücksichtigung bestens.

Robert Griesbach.

Ganz neue Stickmuster

erhielt in größter Auswahl

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1, Herrn Reichardts Haus.

Chiné-Wolle

in den schönsten Farbenzusammenstellungen und größter Auswahl
empfehle

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1, Herrn Reichardts Haus.

Ragout fin-Muscheln

empfehle zu billigen Preisen

E. Albert Bredow, in Kochs Hofe neben E. Haugk.

Schiebe-Lampen

von Neusilber und Messing,

eben so lackirte Lampen, besonders gut und hell brennend,
empfehle

E. Albert Bredow, in Kochs Hofe neben E. Haugk.



Zu Stickereien



sind die erwarteten Kaffeeteller angekommen, und können die
gefälligst bestellten in Empfang genommen werden; zugleich er-
hielt ich auch ein Sortiment

schwarze Drahtwaren,

die ich zu herabgesetzten Preisen verkaufen kann, nebst mehren
recht hübschen Artikeln zum Einlegen und Anbringen von
Stickereien.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Schweißblätter

in Ballkleider für Damen, aus der Fabrik von Leop. Christ.
Weglar in Lindenau, empfehle billigst im Ganzen und Ein-
zelnen

G. Ettler & Comp.,

am Markt über Herrn Ackerleins Keller.

Moderne Herrenkleider.

Mit einer großen Auswahl von Piletots, Bournous, Don
Juan-Mänteln und Röcken von 11-36 Thlr. - Westen von
2 1/2-7 Thlr. - Beinkleidern von 5-9 Thlr. empfehle sich

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Privil. Canzlei-Tintevon **C. F. Schmidt** in Wien.

à Kanne 4 Ngr.

F. W. Schulze, 3 Rosen.**Feinsten Varinas-Canaster,**

in Rollen, à Pfund 15 Ngr., empfiehlt in ganz alter Waare

F. W. Schulze, 3 Rosen.**Atlas-Cravaten à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,****Atlas-Damentaschen à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,**empfiehlt **Jeanette Frischeisen**, Katharinenstr. Nr. 6.**Schach- und Dominospiele,**Lamen, und Schachbretter, so wie auch Spiel- und Whist-
marken, Markenspielen etc., empfiehlt in Auswahl**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.**Wollenes Strickgarn**in schwarz, grau, rosa, naturell und weiß, ebenso baumwollenes
und vigogne in schwarz, grau und meliert, empfehlen zu den
billigsten Preisen **F. W. Schmidt & Comp.**,

Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof.

Chocoladenaus der Fabrik von **Jordan & Timäus** in Dresden erhielt
in frischer Zusendung **S. S. Peine**, Dresdner Straße.1200 Thlr. werden gegen 2te Hypotheken von 2 Häusern
sodort zu leihen gesucht, während 3000 Thlr. auf Landgrund-
stücke zu verborgen sind. **D. Hochmuth**.1000 Thlr. und 1500 — 1800 Thlr. werden sodort gegen
hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht.**C. Haubold**, Bac. jur., Burgstraße Nr. 24.Gesucht wird ein schon gebrauchter, vierfüßiger Wagen, der
halb oder ganz verdeckt, leicht zweispännig zu fahren, mit
eisernen Achsen versehen, modern gebaut, und in noch ganz
guten Stande sein muß. Verkaufslustige wollen ihre Anmel-
dungen machen bei **Hrn. Herm. Sahn**, Schuhmacherg. 5.Zu kaufen gesucht wird eine Theemaschine mit Cylinder,
12 bis 14 Kannen Wasser haltend. Zu erfragen Reichstraße
Nr. 32 im Gewölbe.Gesucht werden für den **Weihnachtsverkauf**
einige anständige gewandte Verkäufer mit dazu
nöthigen Kenntnissen.Ein **Laufbursche** von hier, der sogleich antreten kann.
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 26, in 2. Etage.**Ein Keller,**gut und trocken, passend zu einer Schenkwirtschaft, ist von
jetzt an zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen. Zu
erfragen Tuchhalle im Keller.Gesucht wird, wo möglich sogleich, ein ordnungsliebendes
Dienstmädchen: Grenzgasse Nr. 82, parterre.Junge Mädchen, welche gut und geübt weiß nähen, (nur
solche) können in meiner Wohnung dauernd Beschäftigung
finden: am Hospitalthore Nr. 16, 1 Treppe rechts.Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordnungsliebendes Mäd-
chen zur Hausarbeit. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 29,
2. Etage.Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmäd-
chen zur Verrichtung aller häuslichen Arbeiten, die sogleich an-
treten kann: Neumarkt Nr. 640, im Hofe 3. Etage.Zu vermieten habe ich sodort ein Familienlogis in der
Stadt zu 54 Thlr. **Notar Lorenz**, Schulgasse Nr. 1.Vermietung. Eine Feuerwerkstelle (jetzter Gelbgießerei),
wobei Logis und Zubehör, ist von nächste Johannis an wieder
zu vermieten auf der Gerbergasse in der Stadt Braunschweig
Nr. 1415.Zu vermieten ist von Weihnachten d. J. an eine große
Stube zum Marke heraus nebst Schlafstube und kleinem Vor-
saal, während der Messen oder nach Befinden auf das ganze
Jahr, im Eckhaus vom Salzgäßchen und Markt, 2 Treppen
hoch, und Näheres auf der Expedition des Unterzeichneten im
gedachten Hause zu erfragen.**Adv. Merkel.**Zu vermieten ist von Weihnachten an eine freundliche
Stube nebst Schlafzimmer, fein ausmeubliert, an einen oder
zwei ledige Herren: Grenzgasse Nr. 82, parterre.Zu vermieten ist vom 1. Decbr. an ein schönes zwei-
fensteriges Zimmer, am liebsten an eine junge Dame, da auf
Verlangen auch Kost gegeben werden kann. Lange Straße
Nr. 11, 2. Etage.Zu vermieten ist eine große fein meublierte Stube nebst
großer Schlafstube an einen oder zwei Herren von der Hand-
lung: Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.Zu vermieten ist eine schöne freundliche gut meublierte,
Stube mit Schlafcabinet, und Näheres beim Hausmann in
Lehmans Garten an der Promenade zu erfragen.Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine sehr
freundliche, meublierte Wohn- nebst Schlafstube in der Dres-
dener Straße Nr. 23, 1 Treppe.Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Al-
koven: Sporengäßchen Nr. 10/140, 1. Etage.Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Al-
koven, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Frank-
furter Straße Nr. 60, 2 Treppen hoch.* Zu vermieten ist in der Poststraße 3 Treppen hoch
eine Stube mit geräumiger Kammer, ohne Meubles, und zu
erfragen Brühl Nr. 39/702, neben der Heuwage, parterre.Zu vermieten ist von Ostern an eine bequem eingerich-
tete, freundlich gelegene, für eine stille Familie passende Par-
terrewohnung in Gerhards Garten. Nähere Auskunft beim
Eigenthümer.*.* Querstraße Nr. 5, 1. Etage, ist eine meublierte Stube
zum 1. December zu vermieten.Zwei freundlich gelegene, mit Obstbäumen, Sträuchern und
Lauben versehene Gärtchen sind zu vermieten in Gerhards
Garten. Das Nähere beim Besitzer.In dem Hause Nr. 5, der Peterkirche gegenüber, ist die
erste Etage, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, und ein
großer Keller von Weihnachten an zu vermieten durch
Adv. Lüders, Brühl, Hufeisen.Offen stehen einige Schlafstellen: Petersstraße Nr. 24/121,
1 Treppe im Hofe quervor.Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer:
am Markt Nr. 2/17 vorn heraus, 5 Treppen links.Zwei Schlafstellen für solide Manns- oder Frauenpersonen
sind sogleich zu beziehen: Naumburger Nr. 14 parterre, vorn.**Familien-Verein**hält Sonnabend den 25. November sein zweites Kränzchen in
Lannerts Salons.**Heute Concert bei Bonorand.**

EISENBAHNSCHLÖSSCHEN.

Heute Tanzvergnügen. Morgen Montag als den 20. November ladet zum Schlachtfest ein geehrtes Publicum nebst einem soliden Tänzchen ganz ergebenst ein
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Einladung.

Zur Feier meiner Kirmess, welche Sonntag den 19. Novbr. beginnt, lade ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Ich werde dabei mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten und bitte um recht zahlreichen Besuch.

F. R. Gräfe in Eutritzsch.

Heute Sonntag Kirmess in der Oberschenke zu Gohlis.

Schützenhaus.

Heute Abend Concert. Programms dazu werden an der Casse ausgegeben.
Anfang 6 Uhr. Das Stadtmusikchor.

Einladung zur Kirmess in Gohlis.

Sonntag den 19. dieses bis Mittwoch den 22. halten wir unsere Kirmess. Für verschiedene warme Speisen und gute Getränke, so wie für prompte Bedienung, haben wir bestens gesorgt. Wir bitten daher um zahlreichen Zuspruch.

Oberschenke Gohlis. Waldschlößchen.
J. G. Böttcher. C. Schneider.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag zur Kirmess gutbesetzte Tanzmusik. Das bei lade ich zu selbstgebackenen Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken, worunter auch ein gutes und billiges Glas Wein, ganz ergebenst ein. Schönberg.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Zur Feier meiner Kirmess, welche Sonntag den 19. und folgende Tage dieser Woche stattfindet, erlaube ich mir hierdurch ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen, mit der Bemerkung, daß ich zu jeder beliebigen Tageszeit mit einer großen Auswahl von kalten und warmen Speisen und Getränken, vorzüglich ein gutes Glas Wein und feiner Gose aufwarten werde. Zum Speisesaal habe ich das frühere Tanzlocal ganz bequem und zum Heizen einrichten lassen. H. Senfer.

Kirmess im Leipziger Waldschlößchen.

Heute und morgen von 3 Uhr an starkbesetzte Concert: und Tanzmusik. J. G. Hauschild.

Kleinfirmess in Dölitz

heute Sonntag den 19. Novbr. C. Kunzmann.

Kleinfirmess in Plagwitz.

Heute den 19. Tanzmusik, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken, so wie mit Obst: und mehren Sorten Kaffeeuchen bestens aufwarten werde.

J. G. Düngefeld.

*** Leipziger Saal. ***

Heute Sonntag u. morgen Montag starkbesetzte Concert: u. Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. J. Kopitzsch.

Grüne Schenke.

Heute Tanzmusik, wobei ich mit selbstgebackenen Kuchen u. Beefsteak bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet
S. Schneider.

Heute den 19. Novbr. Gesellschaftsaa im
Walterschen Kaffeehaus zu Lindenau.

Heute Sonntag 2. Übungsstunde im Sanssouci.
Anfang 6 Uhr. Herrmann Friedel, Tanzlehrer.



Knabe's Kaffeegarten.

Um die Wünsche meiner geehrten Gäste zu erfüllen, werde ich heute mit den ersten Pfannkuchen in Portionen nebst andern Kuchen bestens bedienen, und bitte um gütigen Zuspruch.

Fr. Knabe.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Obst: und Kaffeeuchen in Portionen, von 3 Uhr Concert u. Tanz; auch ist von jetzt an täglich weißer und brauner Gewürzpfannkuchen zu haben, auf den Thaler 10 Ngr. Rabatt; der nämliche Rabatt erfolgt auch im Einzelnen. Carl Gleichmann.

Heute Sonntag den 19. November Concert und Tanzmusik auf der

großen Funkenburg.

J. G. Hauschild.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Tanzmusik.

Siegels Salon.

Heute Sontag Concert und Tanzmusik. Bernhard.

Petersschlößchen.

Sonntag und Montag starkbesetzte Tanzmusik.

* Wiener Saal. *

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert: u. Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. J. Kopitzsch.

Stöttneri.

Heute Sonntag Concert vom Chore des zweiten Schützenbataillons, wobei Aprikosen, Johannisbeeren, Äpfel, Kartoffeln und mehre Kaffeeuchen.
Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Concert im italienischen Saale, wobei mit mehren Sorten frischen Kuchen bestens aufwarten wird. Um recht zahlreichen Besuch bittet
H. Knoche.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag zur Kirmess starkbesetzte Concert: und Tanzmusik. C. Hausstein.

Einladung. Heute 9 Uhr Speckfuchen und jeden Morgen Bouillon.
J. S. Sumpsch,
Fortuna am Königsplatz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberkammer zu Neubitz.
Sahnemann.

Einladung. Das Abonnement zum Mittagstisch, für die Woche 22 1/2, à Portion 3 1/2 Ngr., besteht in bürgerlicher kräftiger Kost bei
J. S. Bauer, Saal Nr. 9.

Einladung. Heute zu Tanzvergnügen und morgen zu Schweinsknöcheln mit Klößen. Es bittet um zahlreichen Besuch
E. Gerhardt in Neubitz.

Morgen den 20. November ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Hasenbraten und andern Speisen höflichst ein und kann dabei mit guten Getränken bestens aufwarten
Liebner im Täubchen.

Montag früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu Wurstsuppe und Wurst mit Sauerkraut ergebenst ein
J. S. Lehnert,
Kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Sonntag ladet zu Obst- und Kartoffelfuchen ergebenst ein
Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Anzeige. Von heute an giebt alle Tage gute Bouillon, Suppe, à Portion 7 Pf., von früh 10 bis Abends 8 Uhr:
Ulrichsgass, Nr. 58, bei
Pilger.

Verloren wurden gestern auf dem Markte 3 Schlüssel, zwei große und ein kleiner. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung von 10 Ngr. Nicolaistraße, Amtmanns Hof, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde am vergangener Mittwoch eine silberne Brille, von der Connewitzer Straße bis in die Stadt. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Pianofortefabrik bei
W. Fischer, Connewitzer Straße Nr. 38B.

1 Thlr. Belohnung

dem ehrlichen Finder, der eine am Morgen des 15. Nov. auf der Straße von Großgörschen über Lützen nach Schladebach verlorene Boa von schwarzer Farbe entweder an Herrn Einnehmer **Angermann** in Lützen oder auch in der Buchhandlung des Herrn **Neclaw sen.** (Grimm. Str. Nr. 23/683) unbeschädigt abgibt.

Verloren wurde am 17. dieses ein Baillistafchentuch mit lilla Kante vom Petersthore durch die Schloßgasse bis zum Thomastgäßchen. Der Ueberbringer desselben erhält in Nr. 19 am Königsplatz, 2te Etage, eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist ein Canarienvogel, und gegen Belohnung Brühl Nr. 89, parterre abzugeben.

Entgegnung der Rüge im Tageblatte vom 17. d. M. mit der Ueberschrift „Vorwärts.“ Die Pfähle (Barricadenstöcke) vor meinen Häusern, habe ich auf Veranlassung eines hochweisen Stadtrathes setzen lassen, um das unelaubte Fahren mit Handwagen u. dergl. zu verhindern, damit dem geehrten Publicum ein guter Fußweg erhalten werde. **Sehe.**

A.. A...

Lebe glücklich! — Ich liebe Dich von Herzen, — Du vergahest aber — meiner bald. —
Den 19. November. **Pauline.**

Warum Mittags 1 Uhr im Finstern essen, wenn die liebe Sonne am Himmel steht?
Ein Lichtfreund.

An M. T.

Werde ich das Glück haben, Sie in nächster Euterge zu sehen?
Der Agent mit dem Stubbärtchen.

X — Lediglich die Furcht, zudringlich zu erscheinen, da ich die eingetretene Differenz sehr bedaure.

* Ich acceptire die in Nr. 319 mir so freundlich gebotene Associateschaft und bin die weitem Punctionen ohne Separation noch gewärtig. **S.....**

Unwohlsein! —

Einem Freunde J. K..... wünscht zum heutigen Wiegens feste von Herzen Glück
— parv.

Heute wurde meine geliebte Frau, **Wilhelmine**, geb. **Krämer**, zwar schwer, doch glücklich von einem muntern Mädchen entbunden.

Leipzig, den 18. Novbr. 1843. **C. F. Junge.**

Dank, herzlich innigen Dank, Ihnen Allen, Edle, für die so zahlreichen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Begräbniß unsers guten Oscar. Sanft ruhest Du nun unter den Blumen der Liebe und Freundschaft.

Leipzig, den 18. Nov. 1843. **Die Familie Wolf.**

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| v. Arnim, Kammerherr, v. Planitz, d. Haus. | Hargreaves, Kfm. v. London, und | Stade, Justiz-Canzleisecret., v. Stollberg, Ka- |
| v. Arc, Part. v. Berlin, Hotel de Saxe. | Hengst, Ober-Davisp. v. Eöthen, großer Blu- | tharinenstraße b. |
| Förcke, Adv. v. Glauchau, grüner Baum. | menberg. | Siepermann, Kfm. v. Elberfeld, g. Kranich. |
| Brung, Kfo. v. Wat, Hotel de Baviere. | Haberhorn, Part. v. Chemnitz, goldner Fahr. | Eckmann, Kfm. v. Eöln, Hotel de Saxe. |
| Calmus, Rent. v. Hamburg, Hotel de Saxe. | Heupler, Stadtrath, v. Naugau, und | Schröder, Def. v. Dresden, Stadt Gotha. |
| Dupug, Negoc. v. Bordeaux, Hotel de Prusse. | Herzog, Kfm. v. Dresden, Stadt Domburg | Schürmann, Kfm. v. Aachen, und |
| Ditroff, Part. v. Paris, Hotel de Baviere. | v. Hartong, Frau, v. Petersburg, Palmbaum. | Sandoz, Kfm. v. Chaur de Fonds, S. de Bav. |
| Drupe-Neßon, Kfm. v. London, Hotel de Bav. | Klumb, Offic. v. Hamburg, Hotel de Pologne. | Simbert, Kfm. v. Berlin und |
| Ellon, Kfm. v. Roguhn, Stadt London. | v. Kogeler, Frau, v. Dresden, Stadt Rom. | Schmidt, Kfm. v. Potsdam, Stadt Rom. |
| Erleben, Schiffsherr, v. Rosenberg, Stadt | Leuch, Kfm. v. Nürnberg, Stadt London. | Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom. |
| Freßlau. | v. Wengersen, Gräfin, v. Schepplin, S. garni. | St inach, Rutsches. v. Lumpzig, g. Bahu. |
| Hunke, Frkt. v. Weimar, Stadt Breslau. | Müller, Disc. v. Dresden, Stadt Hamburg. | Straus, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere. |
| Joreß, Kfm. v. Rheims, Hotel de Pologne. | Mathias, Adv. v. Danzig, und | Schulze, Def. v. Piskewitz deutsches Haus; |
| Große, Fürgerer Str. v. Bercfelde, und | Müller, Kfm. v. Naumburg, Hotel de Bav. | Syffert und |
| Große, Rgutsches. v. Lehdorf, Stadt Rom. | Matthier, Def. v. Dresden, Stadt Gotha. | Schadowitz, Kf v. Magdeburg. Münch Hof. |
| Günther, Ad. Lt. v. Belg, Stadt Breslau. | Raumann, Kfm. v. Altenburg, St. Breslau. | Schwarzkopf, Gastw. v. Magdeburg, Münch- |
| Gerhardt, Kfm. v. Neerane, Stadt London. | Packin, Rent. v. London, Hotel de Saxe. | ner Hof. |
| Ginkeld v, Part. v. Posen, Hotel de Pologne. | Vasenkowska, Fräul., v. Lemberg, S. de Prusse. | Thornbeil, Rgutsches. v. Odessa, Hotel de Pol. |
| Gulsehoff, Kfm. v. Amsterdam und | Vaplen, Optm. v. Mainz, goldner Eöhn. | Viseur Kfm. v. Frankfurt o/W, Münch. Hof. |
| Hansemann, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav. | Quell, Frkt. v. Leisnig, deutsches Haus. | Wapplar, Aff. D., v. Göttingen, Johannisg. 4. |
| Harcourt, Rgoc. v. Paris, Hotel de Saxe. | Rosenfeld, Kfm. v. Schneeberg, g. Baum. | Waltner, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne. |
| Hirt, Buchdr. v. Breslau, Hotel de Baviere. | Schalze, Maurermeister. v. Freiberg, St. Dresl. | Wittfeld, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere. |
| Hoffe, Kfm. v. Ellenburg, Stadt Hamburg. | Scharff, Kfm. v. Frankfurt o/W, und | Wiber, Kfm. v. Gießbrunn, Palmbaum. |
| Höfer, Kfm. v. Greiz, Stadt London. | Schnabel, Kfm. v. Düsselwagen, S. de Russie. | Zsch, Mad. v. Potsdam, Thomaskirchhof 22. |

Druck und Verlag von **C. Pöhl.**